

der Mitteldeutschen Creditbank u. der Basler Handelsbank zu 108% übernommen u. den alten Aktionären zu 115% angeboten, wobei das Aktiensyndikat einen Teil der Kosten einer gleichzeitig auszugebenden Oblig.-Anleihe von M. 10 000 000 zu 4½% verzinslich u. zu 103% rückzahlbar übernahm. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 27./6. 1913 um M. 5 000 000, div.-ber. für 1912/13 zur Hälfte, ab 1./10. 1913 voll div.-ber., übernommen von der Schweiz. Ges. für elektr. Ind. in Basel zu 105%; diese Aktien, deren Erlös ebenfalls zu Erweiter.-Zwecken diente, wurden den alten Aktionären nicht angeboten. Die a.o. G.-V. v. 27./5. 1914 beschloss weitere Erhö. des A.-K. um M. 12 500 000 (auf M. 30 000 000) in 12 500 Aktien, div.-ber. für 1913/14 zu einem Viertel, seit 1./10. 1914 voll div.-ber.; die neuen Aktien übernahm ein Konsort zu 105%, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 8.—23./6. 1914 ebenfalls zu 105%. Nachmals erhöht lt. G.-V. v. 19./8. 1918 um M. 10 000 000 (auf M. 40 000 000) in 10 000 Aktien mit halber Div. für 1917/18; die neuen Aktien wurden den Siemens-Schuckert-Werken G. m. b. H. zum Nennwert überlassen. Sämtliche Kosten der Kap.-Erhö. wurden von den Siemens-Schuckert-Werken getragen. Die neuen Mittel dienen zum Teil zur Ablösl. schwebender Verbindlichkeiten u. zur Stärkung der Betriebsmittel für unaufschiebbare neue Anlagen.

Anleihen: I. M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 103% 3500 Stücke Lit. A (Nr. 1—3500) à M. 1000, 3000 Stücke Lit. B (Nr. 3501—6500) à M. 500, lautend auf Namen der Mitteldeutschen Creditbank. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 bis spät. 1929 durch Verlos. am 1./4. auf 1./10.; seit 1907 verstärkte Tilg. oder Gesamtkündig. mit 3 monat. Frist zulässig. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke gesetzlich. Zahlstellen: Berlin, Frankf. a. M., Nürnberg, Wiesbaden: Mitteldeutsche Creditbank; Karlsruhe: Straus & Co.; Stuttgart: Württ. Landesbank; Basel: Basler Handelsbank, A. Sarasin & Co. In Umlauf 30./9. 1918 noch M. 2 625 500. Kurs in Berlin Ende 1901—1919: —, 100.50, 102.25, 103.75, 103, 103, 99.50, 101.50, 102.25, 103, 102.25, 100, 98.60, 100.30*, —, 93, —, 98*, 97%/. — In Frankf. a. M.: 96, 100, 102.50, 103, 103.25, 102.80, 99, 100.20, 103, 102, 101.50, 99.80, 98.20, —*, —, 93, —, 98*, 98%/. Zugel. M. 5 000 000, davon zur Subskription aufgelegt M. 4 500 000 11./6. 1901 zu 100%; erster Kurs 18./6. 1901: 100%.

II. M. 2 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1907, rückzahlbar zu 103%, 2000 Stücke Lit. C Nr. 6501—8500 à M. 1000 u. 1000 Stück Lit. D Nr. 8501—9500 à M. 500 auf den Namen der Mitteldeutschen Creditbank. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1908 bis spät. 1935 durch Verlos. am 1./4. auf 1./10.; seit 1./4. 1913 verstärkte Tilg. u. seit 2./10. 1913 Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe I, exkl. Karlsruhe. Kurs Ende 1907—1919: In Berlin: 99.50, 102, 102.20, 103, 102.25, 100, 98.60, 99.90*, —, 93, —, 98*, 97%/. In Frankf. a. M.: 99, 100.20, 103, 102, 102.25, 99.80, 98.20, —*, —, 93, —, 98*, 98%/. Noch in Umlauf am 30./9. 1918 M. 1 833 000. Zugel. in Berlin sämtl. M. 2 500 000, davon am 19./4. 1907 M. 1 200 000 zu 100.50% zur Zeichnung aufgelegt; erster Kurs 24./4. 1907 101%/. Im April 1907 auch in Frankf. a. M. eingeführt.

III. Fr. 9 000 000 = M. 7 290 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1908, rückzahlbar zu 103% ab 1909 bis 1./10. 1936. 6000 Stück Lit. E Nr. 9501—15500 à Fr. 1000 u. Lit. F Nr. 15 501—21 500 (6000 Stück à Fr. 500). Zs. 1./4. u. 1./10. Seit 1914 verstärkte Tilg. u. seit 1./4. 1914 Gesamtkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Vorerst wurden von d. Baseler Handelsbank M. 4 800 000 = Fr. 6 000 000 ab 15./6. 1908 zu 100% in der Schweiz aufgelegt. Eingeführt an der Börse zu Zürich; Kurs daselbst Ende 1910—1919: 102, 100.50, 98, 94, —*, —, 93, —, 98, 98%/. Noch in Umlauf am 30./9. 1918: M. 5 570 775.

IV. Fr. 5 000 000 = M. 4 050 000 von 1912 in 4½% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, 3000 Stück zu frs. 1000 Lit. G (Nr. 21 501—24 500) u. 4000 zu frs. 500 Lit. H (Nr. 24 501—28 500) auf den Namen der Basler Handelsbank. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1913 bis 1939 durch Verlos. 1./4. zum 1./10. Vom 1./4. 1918 ab verstärkte Tilg. u. vom 1./10. 1918 ab Gesamtkündig. mit dreimonat. Frist zulässig. Im Umlauf 30./9. 1918 Fr. 4 395 000 = M. 3 559 950, eingeführt an den Börsen von Basel, Zürich u. Genf. Kurs in Zürich Ende 1912—1919: 98, 94, —, —, 93, —, —, —%.

V. M. 6 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 29./5. 1912, rückzahlb. zu 103%, 4000 Stücke à M. 1000 Lit. J (Nr. 28 501—32 500), 4000 Stücke Lit. K. à M. 500 (Nr. 32 501—36 500), lautend auf den Namen der Mitteldeutschen Creditbank. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1913 bis spät. 1940 durch jährl. Auslos. am 1./4. auf 1./10.; ab 1./4. 1918 verstärkte Tilg. u. ab 1./10. 1918 Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. In Umlauf Ende Sept. 1918 M. 5 228 500. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin u. Frankfurt a. M.: Mitteldeutsche Creditbank u. Fil. Kurs Ende 1912—1919: In Berlin: 100, 98.60, 99*, —, 93, —, 98*, 98%/. In Frankf. a. M.: 99.90, 98.20, —*, —, 93, —, 98*, 98%/. Aufgelegt zur Zeichnung am 9./7. 1912 M. 3 000 000 zu 100%.

VI. Fr. 10 000 000 = M. 8 100 000 von 1913 in 5% Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 103%, 6000 Stück zu frs. 1000 Lit. L (Nr. 36 501—42 500) u. 8000 zu frs. 500 Lit. M (Nr. 42 501 bis 50 500) auf den Namen der Basler Handelsbank. Zs. 15./1. u. 15./7. Tilg. ab 1915—1939 durch Verlos. 15./1. zum 15./7. Vom 15./1. 1919 ab verstärkte Tilg. u. vom 15./7. 1919 ab Gesamtkünd. mit dreimonat. Frist zulässig. In Umlauf 30./9. 1918 Fr. 9 284 000 = M. 7 520 040. Zugel. an den Börsen von Basel, Zürich u. Genf. Kurs Ende 1916—1917: 99, —%.

VII. M. 4 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 27./11. 1913, rückzahlbar zu 103%, 3000 Stück à M. 1000 Lit. N. (Nr. 50 501—53 500) u. 3000 Lit. O (Nr. 53 501—56 500). Stücke à M. 1000 u. 500 lautend auf den Namen der Mitteldeutschen Creditbank u. sind durch Blankogiro übertragbar. Zs. 15./1. u. 15./7. Tilg. ab 1916 bis spät. 1939 durch jährl. Auslos. am 15./1. auf 15./7. (zuerst 1916); ab 15./1. 1919 verstärkte